

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst

8. Oktober 1954

42/1954

Wachstumstand der Reben und Güte der Trauben Ende September 1954

Unter dem zu nassen und zu kalten Wetter haben die Reben in allen Weinbaugebieten sehr gelitten. Die Witterung ist überall ungünstig gewesen. Die Reife der Trauben wurde dadurch weiter verzögert. Die Sachverständigen beurteilten die Güte der Trauben mit "mittel" bis "gering".

Die Trauben haben sich im September in 10 vH der Weinbaugemeinden gut, in 50 vH mittel und in 40 vH schlecht entwickelt.

In 21 Weinbaugemeinden sind Sauerwürmer, in 33 Peronospora beobachtet worden. Im ganzen sind die Pflanzenkrankheiten und -schädlinge in diesem Jahr verhältnismäßig schwach verbreitet.

Wachstumsstand der Reben und Güte der Trauben Ende September 1954

Weinbaugebiete Regierungsbezirke Land	1951		1952		1953		1954	
	Stand der Reben	Güte der Trauben	Stand der Reben	Güte der Trauben	Stand der Reben	Güte der Trauben	Stand der Reben	Güte der Trauben
	Begutachtungsziffern (Noten) 1)							
Oberes Neckartal	3,3	3,5	2,5	2,0	3,5	3,3	3,5	4,2
Unteres Neckartal	2,8	2,9	2,4	2,1	3,7	2,0	3,0	3,7
Remstal	2,6	3,1	2,5	2,0	3,5	2,1	3,3	3,9
Enztal	2,8	2,8	2,3	1,9	3,6	2,1	3,4	3,2
Zabergäu	3,0	3,0	2,8	2,3	3,7	2,5	3,2	3,6
Kocher- und Jagsttal	2,5	2,9	2,5	2,3	3,4	2,4	3,1	3,9
Tauber- und Jagsttal	2,6	3,0	2,8	2,3	4,6	2,7	4,0	4,4
Nordwürttemberg	2,8	2,9	2,5	2,1	3,7	2,2	3,2	3,7
Tauber- und Maintal	2,4	2,7	2,9	2,6	3,2	3,0	3,0	3,7
Neckar- und Jagsttal	2,9	3,4	2,7	2,5	3,8	3,2	3,6	4,0
Bergstraße	2,2	2,5	2,5	2,2	2,7	2,3	2,9	3,7
Kraichgau	2,8	2,8	2,6	2,3	3,2	2,6	2,7	3,5
Pfinz-, Enz- und Albta	3,1	3,4	2,6	2,3	3,2	2,5	2,8	3,4
Sonstige Weinbauggebiete	2,0	1,0	2,0	2,0	3,7	3,0	3,1	3,5
Nordbaden	2,6	2,7	2,6	2,3	3,0	2,5	2,9	3,6
Seegegend	2,2	2,3	2,7	2,1	3,9	2,5	3,3	3,9
Oberes Rheintal	2,3	2,5	2,5	2,1	4,9	2,3	3,4	4,1
Markgräflerland	2,5	2,4	3,4	1,6	4,5	2,6	3,3	3,7
Kaiserstuhl	2,2	2,2	3,1	1,6	4,1	1,6	2,3	3,0
Breisgau	2,3	2,3	3,5	1,7	4,0	2,2	3,4	3,6
Ortenau und Bühler- und Kinzig- gegend	2,3	2,3	2,9	1,8	3,3	1,7	2,5	3,5
Südbaden	2,3	2,3	3,2	1,7	4,0	2,0	2,9	3,5
Oberes Neckartal	3,2	3,7	2,3	2,1	4,1	3,9	3,5	4,0
Enztal	3,0	2,6	3,8	1,8	3,1	1,5	3,3	3,1
Bodenseegebiet: (Ravensburg, Tettnang, Exclave Bruderhof - Hohentwiel)	2,3	2,1	2,2	2,5	3,1	2,2	4,0	4,0
Südwestfalen - Lippe	3,0	3,3	2,6	2,1	3,8	3,2	3,5	3,7
Baden - Württemberg	2,6	2,7	2,8	2,0	3,7	2,2	3,1	3,6

1) Stand der Reben: 1 = sehr gut = 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut = 1/2 bis 2/3 Herbst; 3 = mittel = 1/3 Herbst; 4 = gering = 1/6 bis 1/4 Herbst;
5 = sehr gering = weniger als 1/6 Herbst.

Güte der Trauben: 1 = sehr gut = den besten Jahrgängen entsprechende Weine; 2 = gut = reife, selbständige Weine; 3 = mittel = normale Gebrauchsweine;
4 = gering = unreife Weine, denen die Eigenschaften normaler Gebrauchsweine fehlen; 5 = sehr gering = außergewöhnlich unreife
und unreine Weine.